

Ordnung

der

Öeffentlichen und Privat-Vorlesungen

auf der

Julius-Universität zu Würzburg

für das Sommer-Semester.

1795.



Kollegien der Theologie.

Professor Wiesner, der Fak. Senior, handelt weiter hin 1) von der Wahrheit der christlich-katholischen Religion, 2) von der Einrichtung und den Eigenschaften dieser Kirche, 3) von den Hauptquellen, woraus die Bewährung der Dogmen dieser einzig wahren Religion hergeleitet wird, nach STEPHANI WIEST institut. theolog. dogmat. P. I. L. 2. Montags, Dienstags, Mittwochs und Samstags von halb 9 — halb 10 Uhr.

Fr. Oberthür, dermal Dekan, fährt fort, öffentlich die Lehre von den Sakramenten nach Wiest vorzutragen. Privat wird er anthropologiam revelatam lesen.

Fr. Onymus wird viermal in der Woche von halb 10 — halb 11 Uhr den Brief an die Hebräer und die kleinern Briefe Pauls erklären.

Fr. Berg wird um halb 10 Uhr die Kirchengeschichte nach Gmeiner's Epitome erklären.

Fr. Feder lehrt viermal in der Woche nach Mittag von halb 3 — halb 4 Uhr Pastoraltheologie nach Zschleitner.

Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

Dr. **Schneider**, der Universität Senior, lehrt privat Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Zelfeldischen jurisprudentia forens. (2te Ausgabe 1790) täglich von 11 — 12 und nach Mittag von 2 — 3 Uhr, wo zugleich Disputirübungen und praktische Ausarbeitungen mit verbunden werden sollen. Öffentlich liest er täglich von 9 — 10 Uhr das fränkische Recht nach seinen Element. jur. Franc. Er wird auch auf Verlangen über die Landamts- sowohl, als Justiz- und Kameralpraxis Vorlesungen halten.

Dr. **Sambaber**, dermal Dekan, wird täglich, den Samstag ausgenommen, frühe von 8 — 9 Uhr über das deutsche Staatsrecht nach Pütter's Institutionen (5te Ausgabe 1792), auch Dienstags, Donnerstags und Samstag nach Mittag um 4 Uhr über das Natur- und Völkerrecht nach Hoffbauer's Naturrecht aus dem Begriffe des Rechts entwickelt (Halle 1793) öffentliche Vorlesungen halten. — Privat lehrt derselbe täglich um 10 Uhr, und am Montage, Mittwochen und Freitage nach Mittag um 4 Uhr den Reichsprozess nach Pütter's Epitome in Verbindung mit praktischen Ausarbeitungen.

Dr. **Kleinschrod** erläutert privat das peinliche Recht nach Meister täglich von 9 — 10 Uhr. — Öffentlich wird er die Grundsätze des römischen Rechtes über den Höpferischen Heinef täglich von 11 bis 12 Uhr lehren.

Dr. **Gregel** liest über das ganze Kirchenrecht privat täglich von 7 — 8 Uhr nach Schenkl Institut. jur. eccles.

Dr. **Philippi** liest privat über Anorrrens gerichtlichen Prozeß. Er ist auch erdientig, Privatvorlesungen über Schwab's Diplomatif zu halten.

Dr.

Pr. Seuffert setzt seine Vorlesungen wegen der ihm obliegenden geheimen Referendariatsgeschäfte aus.

Pr. Schmidlein liest privat Pandekten täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr nach Zellfeld. Öffentlich wird er in einer noch zu bestimmenden Nachmittagsstunde die jurist. Encyclopädie nach Schott täglich vortragen.

Pr. Scalpf lehrt öffentlich die Grundsätze des Lehensrechtes nach Böhmer (5te Ausgabe 1790) wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 3—4 Uhr. Privat liest er Pandekten nach Zellfeld täglich von 9—10 und von 11—12 Uhr.

Pr. Herz erklärt öffentlich die Polizei- und Finanzwissenschaft nach Messhammers Compendium über Sonnenfels Grundsätze der Polizei, Handlung und Finanz wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr.

Kollegien der Heilkunde.

Pr. Siebold, dormal Defan, hält viermal in der Woche von 2—3 Uhr öffentliche Vorlesungen über den medizinisch-chirurgischen Theil der Wundarzneiwissenschaft nach Plenck's Lehrsätzen. Privat handelt er zwei Stunden in der Woche von 5—6 Uhr die Knochenkrankheiten, mit Vorzeigung der Exemplare aus der von ihm veranstalteten Knochenammlung, ab; eben so zu zweien Stunden die Bandagenlehre und ihre Anwendung. Das chirurgische Klinikum setzt derselbe um die gewöhnlichen Stunden h. 8—h. 10. im Juliuspitale fort. Auch wird er in einer noch zu bestimmenden Stunde, zweimal die Woche, öffentlich die Knochenlehre abhandeln. Endlich wird

er bei vorhandenen Kadavern jene, die dazu Lust haben, die chirurgischen Operationen machen lassen.

Dr. Senfft liest täglich über die allgemeine Krankheitslehre. Die Zeichenlehre der Krankheiten giebt er privat, oder auf Verlangen die besondere Krankheitslehre.

Dr. Gutberlet liest täglich um 11—12 Uhr gerichtliche Arzneiwissenschaft über Plenk.

Dr. Zeilmann giebt viermal in der Woche frühe von 7—8 Uhr in dem botanischen Hörsale theoretisch- und praktischen Unterricht in der Botanik. — Privat lehrt er für Liebhaber die ökonomische Botanik, und hält Vorlesungen über Dispensatorien, nebst der Anleitung zum Rezeptschreiben. Auch ist er bereit, über die allgemeine Heilkunde und Zeichenlehre zu lesen.

Dr. Pickel giebt von 3—4 Uhr die philosophische und pharmazeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane im Julius-spitallaboratorium; die technische Chemie in seiner Privatfabrik mit Vorzeigung der Berlinerblaufabrik, Salpeterplantage, Leim- Leder- und Spiegelfabrik u. a. m.

Dr. Siebold (der jüngere) trägt die spezielle Therapie der Fieber mit stäter Rücksicht auf die spezielle Pathologie und Semiotik vor von 4—5; und hält das ihm übergebene Klinikum im Juliuspitale von 9—10. und 5—6. nach der von ihm herausgegebenen vorläufigen Nachricht und seinem Sermo academicus de instituti clinici ratione ad tirones über die Einrichtung desselben. — Auch hält er von 11—12 Uhr seine Vorlesungen über die Physiologie.

Kollegien der Philosophie.

Dr. Burkhäuser, der Fak. Senior, lehrt täglich von 8 — 9 Uhr öffentlich im physischen Hörsale Mechanik und Astronomie nach Birtwald mit den nöthigen Erläuterungen.

Dr. Egell fährt in den öffentlichen Vorlesungen den angefangenen Kurs der Experimentalphysik bis zu Ende des gymnasiastischen Schuljahres aus. Die im Monate März angefangenen Privatvorlesungen hält er in einer schließlichen Abendstunde nach Erleben.

Dr. Trentel erklärt privat aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der Geometrie, der ebenen Trigonometrie und der konischen Sektionen nach seinem eigenen Vorlesbuche, denen er die Kenntniß der sphärischen Trigonometrie beifügen wird.

Dr. Bönike liest öffentlich von 11 — 12 Uhr und privat zu einer beliebigen Stunde über die Geschichte der Deutschen nach Pütter's Grundriß der Staatsveränderungen des deutschen Reichs; auch privat über die europäische Staatengeschichte.

Dr. Schwab erklärt öffentlich frühe um 9 Uhr im medizinischen Hörsale die theoretische Physik und die Lehrsätze der Geometrie. Privat lehrt er die verschiedenen Theile der Mathematik.

Dr. Keuß, dermal Dekan, lehrt öffentlich um 10 Uhr Metaphysik nach seinem eigenen Lehrbuche. Privat lehrt er um 5 Uhr praktische Philosophie und zwar die Moralphilosophie nach E. C. Erh. Schmid's Grundriß; das Naturrecht aber nach eigenen Heften mit Rücksicht auf die Schriften der besten neuern Naturrechtslehrer.

Pr. **Andres** liest öffentlich Pädagogik dreimal in der Woche, **Montags**, **Mittwochs** und **Freitags** von 3 — 4 Uhr; dann **Ästhetik** zweimal in der Woche **Dienstags** und **Donnerstags** von 9 — 10 Uhr.

Pr. **Vogelmann** wird auf Verlangen Privatvorlesungen über die **Mineralogie** und über einzelne Zweige der **Zoologie** halten.

Pr. **Köl** liest öffentlich frühe von 7 — 8 Uhr über die **Geschichte der Philosophie**; privat über **empirische Psychologie**.
